



Liebe Jägerinnen und Jäger,

"Was soll denn diese Stockente an Weihnachten auf dem Newsletter-Cover?", werden Sie sich fragen. Das Bild hat zweierlei Gründe: Zum einen ist der Kern eines solchen Vogels immer ein guter Weihnachtsbraten und zum anderen wollen wir auf ein Forschungsprojekt der [Universität Giessen](#) aufmerksam machen, das Ihre Unterstützung gut gebrauchen könnte:

Der Arbeitskreis Wildbiologie arbeitet an einer Methode zur Altersbestimmung von erlegten Stockenten im Rahmen des hessischen Niederwildmonitorings. Es werden insgesamt 1.000 Schwingenpaare benötigt, um die Methode zu entwickeln. Bitte senden Sie bis zum Ende der Jagdsaison die Schwingen von möglichst vielen erlegten Enten paarweise an die:

Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische
Arbeitskreis Wildbiologie - Entenmonitoring
Frankfurter Straße 91
35392 Giessen

Wichtig: Jedes Revier kann das hessische Niederwildmonitoring unterstützen. Die Einsendung muss nicht über die Hegegemeinschaft koordiniert werden.

Bitte die Schwingen abtrennen, paarweise zusammenbinden, trocknen lassen und auf einem Zettel den Erlegungstag sowie die Hegegemeinschaft notieren. Diesen Zettel an dem zusammengebundenen Paar Entenschwingen befestigen und dann mit dem Begleitschein in einem normalen Versandumschlag direkt an den Arbeitskreis Wildbiologie senden.

[Hier finden Sie noch einmal alle wichtigen Hinweise](#) im Überblick.

Bitte leiten Sie diese E-Mail auch an Ihre Mitglieder und Jagdfreunde weiter. Gerne können diese den DJV-Newsletter auch direkt abonnieren (www.jagdverband.de/newsletter).

Verleihen Sie also der Wissenschaft Flügel, möge Ihr neues Jahr auf selbigen gleiten. Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten!

Ihre DJV-Pressestelle

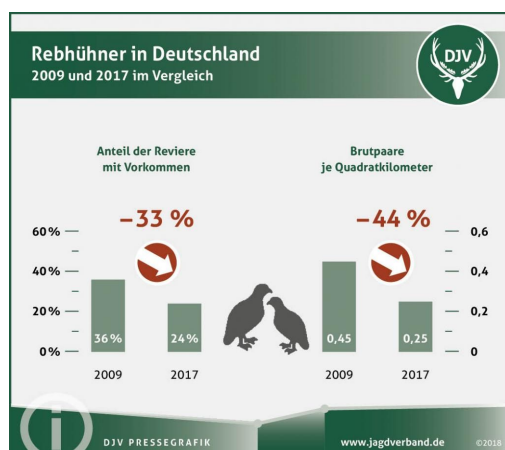
(Die DJV-Geschäftsstelle ist bis einschließlich 2. Januar 2019 geschlossen.)



DJV vergibt Sonderpreis Kommunikation

Insgesamt 10.000 Euro Preisgeld: Herausragende Projekte mit Vorbildcharakter sollen prämiert werden. Einsendeschluss ist der 30. April 2019.

[Zur Meldung](#)



Aktuelle Monitoringdaten: Rebhuhn weiter auf dem Rückzug

Etwa 64.000 Rebhuhn-Paare gibt es in Deutschland noch. Der Zensus im Jahr 2017 ergab zudem: Das Verbreitungsgebiet ist innerhalb von acht Jahren um ein Drittel geschrumpft.

[Zur Meldung](#)



Impressum

Deutscher Jagdverband e. V.
Vereinigung der deutschen Landesjagdverbände
für den Schutz von Wild, Jagd und Natur
Torsten Reinwald, Pressesprecher
Chausseestraße 37, 10115 Berlin
pressestelle@jagdverband.de
Telefon: [\(030\) 209 1394 0](tel:03020913940)

wild-auf-wild.de

jagdverband.de

jagdfakten.de



[Besuchen Sie unseren Youtube-Kanal](#)

